



Fanprojekt Paderborn JAHRESBERICHT 2022

Caritasverband
Paderborn e.V.



- › Vorwort | 3
- › Gastbeitrag der Fanszene | 4
 - › U18-Fahrten | 6
 - › Projekte im Netzwerk | 9
- › Jubiläum: 10 Jahre Fanprojekt Paderborn | 10
 - › Lesungen: Fußballkultur | 12
 - › Boykott: WM in Katar | 14
 - › Fußballspielen mit dem Fanprojekt | 16
- › Gastbeitrag des SC Paderborn 07 | 18
 - › Schutzkonzept | 21
- › Gastbeitrag von Philip Krüger | 22
 - › Fortbildung | 24
 - › Spieltagsbegleitung | 26
 - › Fancamp NRW 2022 | 30
- › Das Fanprojekt-Team und Kontakt | 31
 - › Impressum | 32

LIEBE LESER*INNEN,

„Endlich geht wieder was!“ – Dieser Satz hat uns durch das Jahr begleitet. Startete es zwar mit vielen pandemiebedingten Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen, wurden diese im weiteren Jahresverlauf zunehmend aufgehoben – eine Rückkehr zur neuen Normalität. Dies ermöglichte es uns, 2022 eine Vielzahl an Angeboten (wieder) stattfinden zu lassen. Eine Auswahl davon hat es in diesen Jahresbericht geschafft.

Mittlerweile ist es zur Tradition geworden, verschiedene Beteiligte in unserem Jahresbericht zu Wort kommen zu lassen. So freuen wir uns auch in diesem Jahr über Gastbeiträge aus der aktiven Fanszene (Seite 4 ff.) und des SC Paderborn 07 (SCP07) (Seite 18 ff.). Sie bieten die Möglichkeit, verschiedene Sichtweisen auf die Ereignisse des vergangenen Jahres einzunehmen und zu erleben. Eine neue Perspektive erhalten wir in diesem Jahr auch durch einen gekürzten Fachartikel unseres ehemaligen Fanprojekt-Kollegen Philip Krüger. Hier blickt er auf zehn Jahre Fanprojekt Paderborn zurück. Sein Artikel ist auf Seite 22 ff. zu finden. Die Gastbeiträge werden dabei ohne Änderungen gedruckt und spiegeln die individuelle Sichtweise der Autor*innen wieder.

Unser zehnjähriges Jubiläum war der Jahreshöhepunkt, welches wir gemeinsam mit vielen Wegbegleiter*innen, sowohl in unseren Räumlichkeiten als auch in der Home Deluxe Arena, beim Heimspiel am 16. Oktober feiern durften. Das Titelbild zeigt das Banner der aktiven Fanszene, welches sie uns anlässlich unseres Jubiläums an diesem Tag im Stadion präsentierten. Über dieses Geburtstagsgeschenk haben wir uns sehr gefreut, zeigt es doch, wie sehr unsere Zielgruppe unsere Arbeit zu schätzen weiß. Der ausführliche Artikel dazu ist auf Seite 10 ff. zu finden.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blicken wir auch in diesem Jahr auf die personellen Veränderungen. Wir freuen uns, Anna Manegold seit September zurück in unserem Team begrüßen zu dürfen. Gleichzeitig mussten wir dafür ihre Elternzeitvertretung Nico Hillebrand als hauptamtlichen Mitarbeiter verabschieden. Wir freuen uns sehr, dass er uns weiterhin auf Honorarbasis bei unseren Angeboten und der Spieltagsbegleitung unterstützt.

An dieser Stelle möchten wir zudem die Gelegenheit nutzen, uns für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Jahr 2022 zu bedanken, insbesondere bei der aktiven Fanszene, allen Fanclubs und weiteren Fans, unserem Träger, dem Caritasverband Paderborn e.V., unserem Bezugsverein, dem SCP07 und allen Kooperationspartner*innen unseres Netzwerks. Ein besonderer Dank geht an unsere Geldgeber*innen, die Deutsche Fußball Liga GmbH (DFL), das Bundesland Nordrhein-Westfalen sowie die Stadt und den Kreis Paderborn. Ohne ihre finanzielle Förderung wäre die fachliche sozialpädagogische Arbeit des Fanprojekts nicht möglich.

Paderborn, März 2023

Das Team vom Fanprojekt Paderborn



DAS FANPROJEKT PADERBORN WURDE 2022 GEFÖRDERT VON:



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Jahresrückblick DER FANSZENE 2022

HILFE FÜR DIE UKRAINE

Während wir zu Beginn des Jahres immer noch vor den Stadiontoren standen, wurde der Fußball umso mehr zur Nebensache. Russland startete einen Angriffskrieg auf sein Nachbarland Ukraine. Wir wollten wenigstens eine kleine Hilfe leisten und planten zunächst, einen Transporter mit Alltagsgütern los zu schicken. Die Welle der Hilfsbereitschaft auf unseren Aufruf war jedoch überwältigend und im Fanprojekt stapelten sich die Kartons bis zur Decke. Am Ende rollten auf einem ganzen LKW 27 Paletten den langen Weg nach Polen, um dort an Geflüchtete verteilt zu werden. Wir danken für die große und schnelle Hilfsbereitschaft.

RÜCKKEHR INS STADION

Konnten wir im Jahr zuvor nur sporadisch bei einigen Spielen aufkreuzen, war es am 02.04.2022 im Volksparkstadion endlich wieder soweit, dass wir ohne Einschränkungen und mit vollem Tifo unseren Sportclub unterstützen konnten. Erst Tage zuvor fiel die Maskenpflicht und wir machten kurzfristig mobil. Nach einem sehr spartanischen Rauchintro und der Glückseligkeit, endlich wieder durchdrehen zu dürfen, fand das ganze Unternehmen zur Halbzeit ein jähes Ende. Ein junges Mitglied der Fanszene wurde aufgrund angeblicher blauer Rauchflecken von den Ordnungshütern aus dem Block geschmissen. Wir packten alle Sachen zusammen und verließen in Solidarität mit dem völlig zu Unrecht Ausgesperrten das Stadion.

Im ersten Heimspiel nach unserer Rückkehr sah das Ganze schon besser aus. Wir schnitten auf die Schnelle eine Choreo, die eigentlich für das erste abgesagte Spiel nach dem Ausbruch von Corona in Düsseldorf geplant war, auf unsere Südtribüne zu. Zum Einlauf erstreckte sich ein durchgeknallter Typ in Zwangsjacke auf unserer Heimseite mit dem jetzt noch passenderen Spruch frei nach Kylie Minogue „I can't get you out of my head!“. Sportlich ging es in der Saison schnell nicht mehr wirklich nach oben oder unten. In die sich wieder annähernde Sommerpause verabschiedeten wir uns mit einer größeren Pyroshow in Darmstadt. Dort fand unnötigerweise ein Bengalo den Weg auf den Platz, was nicht nochmal passieren wird.

65 JAHRE HLS

Die Pause verbrachten wir neben den 10 Jahres-Feierlichkeiten der Jugendgruppen Ambiente und Striving Youth vor allem damit, eine große Choreo für das 65. Jubiläum unseres Hermann-Löns-Stadions vorzubereiten. Auch wenn sich das riesige Banner zu einem Tiefpunkt fast in den Regenfluten auflösen wollte, konnte alles passend im Stadion aufgebaut werden. Zuvor riefen wir zu einem großen gemeinsamen Marsch zum Spiel auf. Treffpunkt



am Morgen war unsere alte Pilgerstätte. Auf dem Weg über das Schloss reihten sich immer mehr Leute in den Corteo ein. Dafür, dass es ein Novum in Paderborn war, waren wir mit der sehr guten Anzahl an Menschen wirklich zufrieden. Zum Einlauf der Mannschaften prangte dann ein fast vier Meter hohes Spruchband an Stangen vor der Süd. Auf den Stehplätzen wurden der Wald hinter der alten Gegengerade und der Himmel dargestellt, was bis auf einige Lücken gut klappte. Davor wurden die damaligen Werbebanden so umgestaltet, dass dort, mit Wiedererkennungswert zu zum Teil längst ausgestorbener Firmen, „Ob bei Regen oder Sonnenschein, auf deinen Stufen konnte ich immer glücklich sein“ stand. Auf dem Platz wurde das Ganze mit Bildern eines HLS im Regen und Fans mit Regenschirmen und der wohl früher besten Choreo des Stadions als Nationalpark inkl. Zebrajagd dargestellt. Die Motive gingen leider ein wenig unter, ansonsten ein würdiger Rahmen für das Jubiläum.

TIFO

Auch ansonsten wurde dem Zuschauenden regelmäßig kreativer Trubel auf den Tribünen des Landes präsentiert. Im Pokalspiel gegen Wernigerode zündeten die Liborifighter bunte Rauchtöpfe, auswärts in Lautern gab es einen Ultras-Schriftzug mit Fahnen und zuhause eine kleine Choreo zu Ehren der Jugendgruppen, unterstützt von Fackeln

im ganzen Supportblock. Die Aktion wurde auf der ganzen Süd auch von Leuten, die fast nie ins Stadion gehen, gefeiert. In Braunschweig wurde noch eine Schuppe draufgelegt. Zum Anpfiff gab es eine „Ein Schuss, ein Tor, 07“-Choreo und zu Beginn der Halbzeit hüllten fast 30 Bengalos den Block in ein geniales Bild. Kein einziger Pfiff, nur geordnetes Zünden in der Hand. Der Verein distanzierte sich wiederholt von seinen eigenen Fans und rief zur Denunzierung derer wenigen auf, die dem SCP wenigstens überall hin folgen. Warum man nicht ein einziges Mal versucht, sich gegen die Fantasiestrafen des Verbandes zu wehren, sei dahingestellt. Auch ein völlig unerfahrener neuer Einsatzleiter der Polizei versuchte durch Repression das selbstauferlegte Problem von Pyrotechnik zu lösen, indem uns Steine für Choreos in den Weg gelegt wurden. So konnte die große Blockfahne gegen Bielefeld nur unter Bewährung gezeigt werden. Die Rechnung „nur ohne Pyros lassen wir Choreos zu“, die der Verein dann aber nach Belieben vermarktet, geht nicht auf.

Letzten Endes ging die 3D-Fahne im letzten Heimspiel aber hoch. Es war vorher wieder ein sehr großer Kraftaufwand der Szene notwendig, diese fertig zu bekommen. Ein großer Dank gebührt dem Fanprojekt, die eine große Halle und ein Parkhaus für die Choreoarbeiten regeln konnten. Auch sonst fühlen wir uns immer wohler in den mittlerweile nicht mehr allzu neuen Räumlichkeiten und es ist auch unsererseits richtig Leben eingezeichnet. Die erste Wand wurde von Leuten der aktiven Szene gestaltet und die Räume bieten fast wöchentlich Platz für Treffen oder Vorbereitungen.

Fanszene Paderborn im Februar 2022



ON THE ROAD AGAIN

1



Besuch vom Fanhaus des HSV-Fanprojekts

Zufriedene Gesichter bei der Stadionführung im Stadion des Hamburger SV

Die begleiteten U18-Fahrten sind seit der Gründung fester Bestandteil unseres Fanprojekts. In diesem Jahr konnten wir insgesamt vier U18-Fahrten anbieten. Ziel dieses Angebots ist es, eine Auswärtsfahrt auch für jüngere Fans zu einem altersentsprechenden Ereignis werden zu lassen. Kinder und Jugendliche von 12 bis 18 Jahren sollen durch die Begleitung von Mitarbeiter*innen des Fanprojekts einen möglichst sicheren Zugang zu Auswärtsspielen des SC Paderborn 07 erhalten. Die Kosten, in denen immer die An- und Abreise sowie die Eintrittskarte enthalten sind, gestalten sich dabei „taschengeldfreundlich“. In diesem Jahr konnten wir, neben den üblichen Tagesfahrten, auch endlich wieder Fahrten mit Übernachtung anbieten.

1 HAMBURGER SV – SC PADERBORN 07

Am 02. April fuhren wir gemeinsam mit 15 Teilnehmenden zum Spiel beim Hamburger SV. Im Gästeblock konnten wir zunächst den 2:1 Auswärtssieg des SCP07 feiern. Anschließend bezogen wir unsere Unterkunft und gingen gemeinsam auf den Hamburger Dom, woraufhin wir den Abend in gemütlicher Atmosphäre am Hafen ausklingen ließen. Am nächsten Tag besichtigten wir das Stadion des HSV und besuchten die Kolleg*innen des HSV-Fanprojekts in ihrem Fanhaus.

2 SV DARMSTADT 98 – SC PADERBORN 07

Die zweite Fahrt in diesem Jahr führte uns zum letzten Auswärtsspiel der Saison 2021/22 gegen Darmstadt 96. Diesmal waren 45 junge SCP07-Fans mit an Bord. Ein Mitfahrer schrieb einen Bericht über die Fahrt: „Am 15.05.2022 ging es mit dem Fanprojekt Paderborn zum letzten Spiel der Saison nach Darmstadt! Um 10:30 Uhr trafen wir uns am Fanprojekt in Paderborn. Danach fuhren wir mit dem Reisebus angenehm in Richtung Darmstadt. Auf der Fahrt gab es ein spannendes Fußballquiz. Nach ca. 2,5 Stunden, ungefähr um 14:00 Uhr, erreichten wir die Nähe des Stadions. Es lief alles sehr angenehm und wir freuten uns auf das Spiel. An diesem Tag herrschten sehr warme Temperaturen in Darmstadt, ungefähr 30 Grad, was uns sehr zu schaffen machte. Nach einem kurzen Fußmarsch erreichten wir das Stadion. Optimistisch auf einen Auswärtssieg suchten wir uns einen Platz im Block. Wir stellten schnell fest, dass es bei den Darmstädtern um viel ging, da sie durch Hilfe des HSV noch aufsteigen konnten. Vor dem Spiel holte jeder sich noch etwas zu Essen und dann war es auch schon Anpiffszeit. Vor uns wurde Pyrotechnik gezündet. Nach ein paar Minuten stand es leider schon 2:0 für Darmstadt. Zur Halbzeit packte Darmstadt noch einen Treffer drauf. Es war wirklich wahnsinnig heiß und

wir hatten Glück, dass wir uns keinen Sonnenbrand geholt haben. Die zweite Halbzeit war relativ reizarm, bis auf den Platzverweis für Marcel Cuni passierte wenig. Nach dem Spiel kam nochmal die Mannschaft zur Kurve und alle feierten unsere Jungs für diese tolle Saison! Gegen 17:50 Uhr ging es zurück zum Bus. Trotz der Niederlage waren alle gut gelaunt. Die Rückfahrt verlief genauso wie die Hinfahrt entspannt. Um 19:30 machten wir alle nochmal eine Rast und ein schönes Gruppenbild! Das tat nochmal sehr gut, sodass wir die letzte Etappe

leicht bewältigen konnten. Gegen 21:00 Uhr wurden die Sieger des Quizes bekanntgegeben und wir erreichten Paderborn gegen 21:50 Uhr. Insgesamt stiegen wir mit guten Erinnerungen an die Fahrt aus dem Bus aus! Wir nehmen uns vor, bei möglichst vielen Auswärtsspielen in der nächsten Saison weiterhin dabei zu sein: Egal, ob mit dem Fanprojekt oder selbstständig mit dem Zug!“

2



Eine Busladung voll mit jungen SCP07-Fans auf dem Rückweg aus Darmstadt

3

3 SPVGG GREUTHER FÜRTH – SC PADERBORN 07

Vom 17. bis zum 18. September 2022 ging es für uns nach Nürnberg. Dort bezogen wir mit sieben Teilnehmenden unsere Jugendherberge in einer alten Burg. Am Abend fuhren wir schon einmal nach Fürth zu einer spannenden Stadtführung und lernten sowohl einiges über die Geschichte Fürths als auch über die Rivalität zu Nürnberg. Sonntags ging es dann gemeinsam ins Fürther Stadion, um den SCP07 anzufeuern und anschließend zurück nach Paderborn.

3

Bereit, den SCP07 90 Minuten lauthals zu unterstützen!



Stadtführung in Fürth bei eiskalten Temperaturen

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG – SC PADERBORN 07

Im Oktober führte es uns mit 43 Teilnehmenden zum Auswärtsspiel nach Braunschweig. Die gut zweistündige Busfahrt nutzten wir wieder für ein Fußballquiz und viele Gespräche. Im Stadion erwartete uns eine tolle Atmosphäre im Gästeblock.

Das Spiel verlief leider torlos, sodass wir die Rückfahrt mit nur einem Punkt im Gepäck antraten.

Nach den guten Rückmeldungen und ausgebuchten Fahrten planen wir auch im Jahr 2023 weitere U18-Fahrten, also haltet die Augen und Ohren für weitere Informationen offen!



Trotz eines Unentschiedens ist die Gruppe zufrieden mit der U18-Fahrt!



PROJEKTE IM NETZWERK

Regelmäßig berichten wir in unseren Jahresberichten und auf der Homepage über unsere Netzwerkarbeit. Im vergangenen Jahr gingen als Ergebnis dieser Netzwerkarbeit zwei weitere Projekte an den Start. Gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Fan Projekte e.V. und weiteren Fanprojektstandorten aus NRW entwickelte sich ein Online-Portal für die anonyme Beratung von Fußballfans zum Thema Substanzmittelkonsum und die Meldestelle für Diskriminierung im Fußball NRW (MeDiF).

ONLINEBASIERTE SUCHTPRÄVENTION UND SUCHTBERATUNG MIT FUSSBALLFANS DAS PROJEKT SUBFAN

Jugendliche und junge Erwachsene befinden sich in psychischen und sozialen Entwicklungsphasen, die mit dem Ausbilden einer eigenen Identität und dem Übergang in die Erwachsenenrolle einhergehen. Peergroups, die Abgrenzung von der Erwachsenenwelt und das Erleben von Grenzerfahrungen sind dabei von zentraler Bedeutung. Auch der Konsum von Betäubungsmitteln wird oft in dieser Altersspanne erprobt. Nicht selten geraten Jugendliche und junge Erwachsene durch übersteigerten Konsum und einen möglichen Kontrollverlust in Krisen, die der Begleitung und Unterstützung bedürfen. Das Projekt „SubFAN: Substanzkonsum in Fußballfanszenen“ setzt hier an: Das onlinebasierte Beratungs- und Informationsportal richtet sich an aktive Fußballfans im Jugend- und jungen Erwachsenenalter, die einen psychosozialen Beratungsbedarf und insbesondere einen problematischen Substanzkonsum haben.

Mitarbeitende der Fanprojekte bieten dazu zu ausgewählten Zeiten eine anonyme Beratung über ein Online-Portal an.

Weitere Infos unter:
www.katho-nrw.de/forschung-und-transfer/forschungsprojekte/aktiv/subfan-beratung-und-begleitung-von-substanzgebrauchenden-fussballfans



MELDESTELLE FÜR DISKRIMINIERUNG IM FUSSBALL IN NRW (MEDIF)

Das Projekt dient als eine digitale Anlaufstelle für Vereine und ihre Mitglieder, Fans, Organisationen im Profi- und Amateurbereich oder sonstige Beteiligte im Fußballsport. Betroffene sowie Zeug*innen von Diskriminierung können sich an die Meldestelle wenden und ihre Erfahrungen mit konkreter Diskriminierung anonym melden. Dadurch wird eine transparente, anonyme sowie systematische Dokumentation und Analyse von diskriminierenden Vorfällen im Fußball auf nordrhein-westfälischer Landesebene erstellt. Im Anschluss werden diese Informationen wissenschaftlich ausgewertet. Die Ergebnisse werden den Akteur*innen aus der Fußball-Community zugutekommen und bei der Lösung von Problemen auf lokaler Ebene konkret Anwendung finden. Zusätzlich zur Dokumentation bietet die Plattform auch die Möglichkeit, Workshops und Einzelfallberatung, also professionelle Hilfe, zu dem Thema in Anspruch zu nehmen. Diese kann dann allerdings nicht mehr anonym stattfinden, biete aber einen angemessenen Schutzrahmen für die Betroffenen.

Weitere Infos unter:
www.medif-nrw.de/de



Meldestelle für Diskriminierung im Fußball in NRW
medif-nrw.de





Jubiläumsfeier in den Räumlichkeiten des Fanprojekts

Am 11. Oktober 2012 startete das Fanprojekt Paderborn mit seiner Arbeit. Der Wunsch, ein Fanprojekt in Paderborn einzurichten, kam aus der aktiven Fanszene selbst. Seitdem leisten die Mitarbeitenden aufsuchende Sozialarbeit auf freiwilliger Basis und sind unterstützend für und mit den 12- bis 27-jährigen Fußballfans tätig. Vieles haben wir in diesen zehn Jahren erlebt. Auf unseren Social-Media-Accounts haben wir darauf zurückgeblickt und im Oktober unser Jubiläum zum Anlass für eine gebührende Feier genutzt.

RÜCKBLICK AUF 10 JAHRE FANPROJEKT

Von August bis Oktober veröffentlichten wir jeden Montag einen thematischen Rückblick über unsere digitalen Kanäle. Flashbacks zu Turnieren, Kulturveranstaltungen oder U18-Fahrten waren ebenso Bestandteil wie Fotos

von Graffiti-Workshops, gemeinsamen Aktionen von Fans und vom Fanprojekt oder Choreografien. Auch die verschiedenen Mitarbeitenden und Räumlichkeiten der letzten zehn Jahre wurden thematisiert. Insgesamt entstanden 14 Posts, die immer aus einer Kombination von verschiedenen Fotos und einem einordnenden Text bestanden. In den archivierten Bildern fanden wir das ein oder andere erheiternde Motiv und stellten erfreut fest, dass einige Fans dem Fanprojekt bereits seit Beginn verbunden sind. Am Rückblick ließen wir die Zielgruppe teilhaben, indem auch diese einzelne Posts gestaltete. Außerdem entwickelten wir ein eigenes Logo für das Jubiläum.

Der Rückblick ist nach wie vor auf unseren Social-Media-Kanälen und unserer Homepage zu finden.

JUBILÄUMSFEIER IM FANPROJEKT

Glücklicherweise bescherte uns der Spielplan am Wochenende nach unserem Geburtstag ein Heimspiel des SCP07 gegen Sandhausen. Rund um das Spiel feierten wir im Fanprojekt unser zehnjähriges Bestehen mit der Zielgruppe, verbundenen Personen und Netzwerkpartner*innen. Wir starteten mit einem Frühstück für die aktive Fanszene, gemeinsam mit den aktuellen und ehemaligen Mitarbeitenden in unseren Räumlichkeiten.

Bei Kaffee und den traditionellen Mettbrötchen wurden Anekdoten ausgetauscht und das Erlebte der letzten zehn Jahre in Erinnerung gerufen. Unterstützt wurde das Ganze durch eine Fotopräsentation. Zusätzlich gab es die Möglichkeit, an zwei großen Holzwänden mit der Graffiti-Dose oder dem Marker einen Jubiläumsgruß auszusprechen.

Anschließend ging es wie gewohnt zum Spiel ins Stadion. Dort wartete während der ersten Halbzeit eine große Überraschung auf uns: In Block O präsentierten die Fans ein Spruchband mit einer Danksagung an das Fanprojekt. Sie hat es auf das Titelbild unseres Jahresberichts geschafft. Nach dem Spiel öffneten wir unsere Türen für alle Fans, verbundenen Personen, Netzwerkpartner*innen und Interessierte. Der einzigartige Mix an Menschen, die an diesem Nachmittag im Fanprojekt waren, zeigte uns erneut, wie vielfältig die Fanprojektarbeit ist und freute uns ganz besonders. Die Feier zog sich bis in den frühen Abend und rundete das Jubiläum angemessen ab.



Spruchband von Fans im Stadion: „10 Jahre in Polizeikesseln mit euch gestanden, an Choreos gebastelt, Bewerbungen geschrieben und tausende Spenden gesammelt – Danke für alles Fanprojekt!“

Wir freuen uns, dass so viele Menschen rund um unser Jubiläum an das Fanprojekt gedacht und gemeinsam mit uns in Erinnerungen geschwelgt haben. Genauso schön ist es, dass das Fanprojekt in den letzten zehn Jahren so viele Menschen begleiten durfte. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns an dieser Stelle noch einmal für die Glückwünsche, die uns persönlich, per WhatsApp, Mail oder Social Media entgegengebracht wurden, zu bedanken.

Danke für die tollen Aufmerksamkeiten und das super Spruchband im Stadion. Wir sind begeistert, so viel Wertschätzung für unsere Arbeit und die unserer ehemaligen Kolleg*innen zu erfahren!

RÜCKBLICK AUF 10 JAHRE FANPROJEKT:

www.fanprojekt-paderborn.de/10-jahre-fanprojekt



PRESSE:

• Neue Westfälische
www.nw.de/lokal/kreis_paderborn/paderborn/2338565_Der-Wunsch-kam-aus-der-Szene-Fanprojekt-in-Paderborn-besteht-seit-zehn-Jahren.html



• Westfälisches Volksblatt
www.westfalen-blatt.de/owl/kreis-paderborn/paderborn/caritasverband-paderborn-zehn-jahre-fanprojekt-2644315?npg



Fußballkultur im Stadion und außerhalb

IN 100 LÄNDERN UM DIE WELT Thekengespräch mit Gayson Stanley

In der Kneipe „Alles ist Gut“ veranstalteten wir am 18. März 2022 einen Abend mit dem Fußballtouristen und Groundhopper Gayson Stanley. Gut gelaunt startete er mit der Lesung seines Buches „In 100 Ländern um die Welt“ und schon beim ersten Reisebericht aus Kanada wurde deutlich, dass er auf seinen Reisen Dinge erlebt, die sich sonst kein Mensch vorstellen kann. Häufiger hängen diese Erlebnisse mit dem schmalen Budget der Reisekasse zusammen, die neben Fast-food und Fertigessen nur die Reise mit sogenannten Billig-Airlines zulässt. So kam es dazu, dass der Flieger von Köln Richtung Seattle nach wahrhaftig 4,5h Flugzeit auf der Höhe von Grönland umdrehen musste, weil dem Flug die Landeerlaubnis mangels Zollmitarbeitenden in Seattle entzogen wurde. Die Anwesenden konnten sich das Lachen kaum verkneifen, was nicht zuletzt an der schonungslosen Darstellung der Ereignisse durch den Autor gelegen haben dürfte. Nach einer kurzen Halbzeitpause begab sich das Publikum auf die Reise zum zweitgrößten Kontinent der Welt: Afrika. In gewohnter Manier startete der selbst ernannte „Prof.“ die Erzählung mit der schonungslosen



Im vollbesetzten „Alles ist Gut“ präsentiert Gayson Stanley sein Buch

Beschreibung seiner Magenbeschwerden am Flughafen in Johannesburg in Südafrika, was bei den Zuschauer*innen für fassungsloses Stirnrunzeln und zahlreiches Gelächter sorgte.

Aber es wurden auch ernste Themen angesprochen: So reflektierte Gayson Stanley auf seiner Reise durch Afrika seine Vorurteile, die sich stark auf sein Denken und Handeln auswirkten. Im Laufe des Kapitels zeigte sich, dass diese Vorurteile und anerzogenen Rassismen gänzlich unbegründet sind. Entgegen der Befürchtung, von einer Gruppe Jugendlicher in einer dunklen Gasse kurz vor Maputo in Mosambik beraubt zu werden, stellte sich heraus, dass die Jugendlichen ihm lediglich eine Abkürzung zeigen wollten.

Im Anschluss an die Lesung nutzten die Besucher*innen die Möglichkeit, ein paar persönliche Worte mit Gayson auszutauschen und ihre mitgebrachten Bücher signieren zu lassen. **Wir denken gerne an die gelungene Veranstaltung zurück und bedanken uns bei Gayson Stanley für seinen Besuch und beim „Alles ist Gut“ für die Räumlichkeiten.**

EINMAL HÖLLE UND ZURÜCK! Lesung und Vortrag von Werner Hansch

Gemeinsam mit der Fachstelle für Glücksspielsucht „SPIELFREI“ des Caritasverbandes Paderborn e.V. und dem SC Paderborn 07 luden wir am 28. September 2022 zu einer Lesung in die VIP-Räumlichkeiten der Home Deluxe Arena ein.

Der aus Radio und Fernsehen bekannte Sportreporter Werner Hansch überzeugte vor vollen Reihen durch sein Talent, mit Sprache die Menschen in den Bann zu ziehen und schilderte zunächst sehr anschaulich Stationen seiner aktiven Karriere. Genauso offen und unverblümt berichtete er aber auch von seinem Absturz

in die Glücksspielabhängigkeit und beschrieb, dass die Leere und die fehlende Tagesstruktur nach seiner aktiven Zeit ein passender Nährboden gewesen seien, um eine Suchterkrankung entstehen zu lassen. Die rund 50 Zuhörer*innen wirkten teils sehr berührt über diese Ehrlichkeit. Werner Hansch appellierte an das Publikum, dass es wichtig ist, im Leben einen Sinn zu verfolgen und konkreten Zielen nachzugehen. Den jungen Menschen im Publikum gab er mit auf den Weg: „Nehmt eure Stadt wahr, geht raus, geht in die Vereine, treibt Sport und trifft andere Menschen, statt in eure Handys zu starren.“

Geholfen habe dem heute 84-jährigen, offen über seine Glücksspielsucht zu sprechen und letztendlich eine

Therapie zu machen. Er sehe es nun als seine Lebensaufgabe, seine Geschichte zu erzählen und damit gerade jungen Menschen zu zeigen, welche Konsequenzen und Gefahren Glücksspiele auslösen können. Mit diesem Abend setzten wir ein Zeichen zum bundesweit stattgefundenen Aktionstag gegen Glücksspielsucht und wiesen ebenso auf regionale Möglichkeiten der



Beratung, Therapie und Hilfen für Betroffene und Angehörige durch den Caritasverband Paderborn e.V. hin.

Für die gelungene Kooperation mit „SPIELFREI“ und dem SC Paderborn 07 möchten wir an dieser Stelle Danke sagen.

Routiniert und wortgewandt berichtet Werner Hansch von seinem Absturz in die Spielsucht

SC PADERBORN: POPULÄRE IRRTÜMER UND ANDERE WAHRHEITEN Lesung von Andrea Sahlmen & Sabrina Wickel

Am 23. November 2022 fand die Lesung des Buches „SC Paderborn: Populäre Irrtümer und andere Wahrheiten“ statt. In unseren Räumlichkeiten stellten die Autorinnen Andrea Sahlmen und Sabrina Wickel ihr Buch vor. Dabei gab es viele kuriose und spannende Geschichten rund um den SC Paderborn 07 zu hören. Als einer der Protagonisten aus dem Buch war der Fußballprofi Christian Strohdiek ebenfalls anwesend und konnte mit persönlichen Anekdoten das Publikum un-

terhalten. Seine offene, unterhaltsame und ehrliche Art trug zu einem heiteren Abend bei. Die Zuschauer*innen konnten hinter die Kulissen von aktiven und ehemaligen Spielern und auch Trainern des SCP07 blicken. Dass innerhalb der vergangenen Jahre sehr viel Schabernack zwischen den Spielern und dem Betreuer- und Trainerstab betrieben wurde, ist sehr schnell deutlich geworden. So sorgten vor allem die Geschichten aus den Trainingslagern und zu verschiedenen Ritualen und Irrglauben für viel Unterhaltung. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Fussball-Kulturtag NRW statt und war zugleich die erste Lesung des Autorinnen-Teams. **Gratulation zu dieser gelungenen ersten Lesung!**



Protagonist*innen und Fanprojekt-Team sind glücklich über den gelungenen Abend (v.l.: Hannes Wichmann, Sabrina Wickel, Andrea Sahlmen, Benjamin Rühl und Christian Strohdiek)

WM IN KATAR

Bei kaum einer anderen Weltmeisterschaft zuvor polarisierten die Meinungen und Proteste im Vorfeld wohl so sehr, wie bei der diesjährigen WM in Katar. Die Debatten, die sich seit der Bekanntmachung der WM-Vergabe im Jahr 2010 eröffneten, waren zahlreich. Vor dem unmittelbaren Beginn der WM entschieden sich viele Menschen aus verschiedensten Gründen, z.B. aufgrund der Menschenrechtslage, den Arbeitsbedingungen der Arbeitsmigrant*innen in Katar und auch aufgrund der Korruptionsfälle innerhalb der FIFA, die WM persönlich zu boykottieren. In zahlreichen Stadien Deutschlands konnte man Spruchbänder mit kritischen Botschaften und Aufrufen zum Boykott finden. Auch an Spieltagen des SC Paderborn 07 zeigte die Fanszene entsprechende Banner und Spruchbänder. Außerdem wurden zu Beginn des Turniers im Paderborner Stadtgebiet entsprechende Banner aufgehängt, die zum Boykott aufriefen.

Protestbanner, gesichtet in der Paderborner Innenstadt

Viele Fanprojekte in Deutschland schlossen sich an und zeigten keine Spiele der WM. Im Gegenteil, einige Standorte entwickelten sogar ein Alternativprogramm und boten zahlreiche anregende Veranstaltungen wie Podiumsdiskussionen und andere Angebote zum Thema an. Auch wir entschieden uns dazu, das Thema kritisch zu reflektieren. Während der Spieltage vor der Winterpause kamen wir bereits mit Fans ins Gespräch, konnten so verschiedene Meinungen einfangen und mit ihnen darüber diskutieren.

AM 03. NOVEMBER 2022 FUHREN WIR GEMEINSAM MIT SCP07-FANS ZUR DISKUSSIONSRUNDE „WA(H)RE WELTMEISTERSCHAFT – FUSSBALL UND MENSCHENRECHTE IN KATAR“ IM DORTMUNDER FUSSBALL-MUSEUM. Auf dem Podium saßen DFB-Präsident Bernd Neuendorfer, der ehemalige Nationalspieler Marco Bode, Katja Müller-Fahlbusch von Amnesty International Deutschland und die Sportpolitikerin Viola von Cramon. Die Podiumsdiskussion bot die Möglichkeit, all die offenen Kritikpunkte um die WM noch einmal gebündelt von Expert*innen geschildert zu bekommen und Hintergrundinfos zu erlangen. Besonders in Erinnerung geblieben sind die Gastbeiträge vom WDR-Journalis-

Infotisch im Fanprojekt mit tagesaktuellen Berichten zu den Diskussionen rund um die WM und weiteren Infomaterialien

WEITERE INFOS ZUM THEMA

www.boycott-qatar.de



ten Benjamin Best, der für „Sport Inside“ verdeckt in Katar recherchierte und von seinen Erlebnissen berichtete.

AM 10. NOVEMBER 2022 ZEIGTEN WIR IM FANPROJEKT DEN FILM „WORKERS CUP“. In diesem eindrücklichen Film wurden Menschen begleitet, die teils unter falschen Versprechungen zum Arbeiten nach Katar gelockt wurden und dort unter menschenunwürdigen Verhältnissen leben mussten. Ein speziell für diese Arbeiter*innen ins Leben gerufenes Fußballturnier umrahmt den Film und zeigt eine in diesem Kontext fast bizarre Freude und Euphorie am Fußball seitens der Arbeiter*innen, die oft bis zu 12 Stunden am Tag arbeiten mussten. Im Anschluss an den Film konnten wir in kleiner Runde über die Themen diskutieren. Im Fanprojekt hatten wir während des Turniers zudem einen Infotisch mit verschiedenen Materialien rund um die WM vorbereitet.

Durch unseren Umgang mit der WM in Katar zeigten wir, dass nicht nur das Nicht-Schauen und der Boykott der WM Reaktionen auf die dortigen Umstände sein können. Vielmehr sollten die mit diesem Turnier verbundenen Aspekte wie Menschenrechte, Korruption, Ungleichheit und Unterdrückung einen Raum zur offenen Diskussion bekommen.



Fußballspielen mit dem Fanprojekt

FANFINALE

Im Mai nahmen wir mit acht Teilnehmer*innen am Fanfinale der Fanprojekte aus Deutschland teil. Am späten Nachmittag des **19. Mai 2022** reisten wir gemeinsam im Bulli nach Berlin und schlugen unsere Zelte auf der Sportanlage Jungfernheide auf. Als Highlight des ersten Abends ging es zum Olympiastadion, wo wir das Relegationsspiel Hertha BSC Berlin – Hamburger SV live mitverfolgen konnten. Am Tag darauf fand das Fußballturnier der Fanprojekte statt, bei dem jedes Fanprojekt eine Mannschaft stellte. Zu gewinnen gab es für alle einen Pokal und eine Urkunde, aber der Spaß und Austausch mit anderen Fans aus ganz Deutschland stand

beim Hobbyturnier an erster Stelle. Erschöpft vom anstrengenden Turnier besuchten wir am Abend gemeinsam das Brandenburger Tor und den Alexanderplatz.

Am Samstag packten wir unsere Sachen und bezogen für die letzte Nacht ein Hotel in Berlin-Schöneberg, denn ein Highlight hatte das Wochenende noch zu bieten: Wir erlebten das DFB-Pokalfinale gemeinsam live im Olympiastadion. Müde und begeistert von den vielen Eindrücken des Wochenendes ging es sonntags zurück nach Paderborn. Wir freuen uns schon jetzt, gemeinsam mit euch das Fanfinale 2023 zu besuchen!



Unser Team aus Paderborn beim Fanfinale

HOBBYFUSSBALLTURNIER

Am **25. Juni 2022** fand nach zwei Jahren Pause aufgrund der COVID-19 Pandemie endlich wieder unser Hobbyfußballturnier in Kooperation mit dem SC Aleviten Paderborn auf dem Sportplatz des Goerdeler Gymnasiums statt. Das Turnier hat sich in der Vergangenheit bereits durch seine niederschweligen Zugangsvoraussetzungen ausgezeichnet und setzte auch dieses Jahr wieder ein Zeichen für Vielfalt und gegen Rassismus und Ausgrenzung. Wie immer stand der Spaß am gemeinsamen Fußballspiel im Vordergrund. Die 15 angereisten Mannschaften setzten sich unter anderem aus Fans, die sich als Team zusammengeschlossen hatten, Hobbymannschaften und auch Jugendzentren zusammen und starteten hochmotiviert ins Turnier.

Nach einer Begrüßung und einem gemeinsamen Gruppenfoto wurde das Turnier pünktlich um 10:30 Uhr angepfiffen. Nach einer spannenden Gruppenphase zogen in Gruppe A die Mannschaften Arminia FC und Jugendzentrum No. 1 ins Halbfinale ein und trafen auf die beiden Erstplatzierten aus der Gruppe B: Heidejungs und FC Energie Kopfnuss. Mit einem knappen 1:0 konnte sich der Arminia FC gegen den FC Energie Kopfnuss durchsetzen und stand damit als erste Mannschaft im Finale. In einem spannenden Duell zog das Jugendzentrum No. 1 schließlich im Elfmeterschießen gegen die Heidejungs nach. Unter den gespannten Blicken der Zuschauer*innen gingen beide Mannschaften im Finale bis an ihre Grenzen. Durch einen verwandelten Elfmeter



Eröffnung des Hobbyfußballturniers

holte sich das Jugendzentrum No. 1 den Turniersieg. Im kleinen Finale überzeugten die Spieler vom FC Energie Kopfnuss und sicherten sich so den dritten Platz. In toller Atmosphäre blieb neben dem Fußball auch genug Zeit für den Austausch untereinander. Bei Döner und Kaltgetränken wurden zahlreiche Gespräche geführt. Das Fanprojekt Paderborn bedankt sich beim SC Aleviten Paderborn für die tolle Zusammenarbeit und bei den vielen Helfer*innen für ihre Unterstützung. Ein großer Dank gilt auch den Mannschaften, ohne die das Turnier nicht möglich gewesen wäre.

REGELMÄSSIGES ANGEBOT DES FANPROJEKTS:

**Fußballtreff • mittwochs 18:00 – 19:30 Uhr •
Busdorfsporthalle
Blasiusstraße 11
33098 Paderborn**



INTERKULTURELLES UND INKLUSIVES FUSSBALLTURNIER

Im **September** beteiligten wir uns mit einer Mannschaft am interkulturellen und inklusiven Fußballturnier des Forums der Religionen. Das Turnier wurde von der Integrationsagentur des Caritasverbandes Paderborn e.V. und dem SC Aleviten Paderborn ausgerichtet und fand im Hermann-Löns-Stadion in Paderborn statt. Mit einer Mannschaft, die noch nicht viele Spiele gemeinsam bestritten hatte, spielten wir uns bis in das Finale. Leider unterlag unser Team im Elfmeterschießen dem Caritas-

verband für das Erzbistum Paderborn e.V. Trotz der Niederlage und der damit einhergehenden Enttäuschung hatten die Teilnehmer*innen viel Spaß beim Turnier und fassten schnell den Plan, den Titel nächstes Jahr auf jeden Fall mit nach Hause zu nehmen. Wir bedanken uns bei der Integrationsagentur und dem SC Aleviten Paderborn für das wunderbare Turnier und freuen uns schon auf unsere Teilnahme im nächsten Jahr.



Team Fanprojekt Paderborn in der Defensive

Jahresrückblick des SC PADERBORN 07



Der SC Paderborn 07 blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2022 zurück. Neben dem Angriffskrieg auf die Ukraine und der daraus resultierenden Energiekrise war auch die Corona-Pandemie – vornehmlich in der ersten Jahreshälfte – ein bestimmendes Thema. So durfte das erste Heimspiel im Jahr 2022 gegen den SV Werder Bremen (3:4) lediglich vor 750 Zuschauern stattfinden. In den darauffolgenden Monaten folgten jedoch sukzessive Lockerungen der Einschränkungen. Von Spieltag zu Spieltag konnten mehr Zuschauer in die Stadien zurückkehren. Die letzten drei Heimspiele der Saison 2021/2022 gingen schließlich ebenso wie die Hinrunden-Spiele der Saison 2022/2023 ohne Einschränkungen über die Bühne. Beim DFB-Pokalerfolg im Oktober 2022 gegen den SV Werder Bremen (5:4 nach Elfmeterschießen) spielten die SCP07-Kicker erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie wieder vor einer ausverkauften heimischen Kulisse.

Im Zusammenhang mit dem Krieg zeigte sich der SCP07 im Rahmen seiner Möglichkeiten immer wieder solidarisch mit den Menschen in der Ukraine. Die Fanszene sammelte darüber hinaus Spenden für eine Unterkunft an der polnisch-ukrainischen Grenze. Die auch aus dem Krieg resultierende Energiekrise traf den SCP07 hart. Der Verein profitierte dabei aber von seinem ressourcensparenden Handeln aus den Vorjahren und setzte darüber hinaus weitere energieeffiziente Maßnahmen um. Dieses Thema beschäftigt den Verein weiterhin täglich, da es nunmehr Bestandteil des Lizenzierungsverfahrens der Deutschen Fußball Liga (DFL) ist.

Seit Juli 2022 hat die Arena an der Wilfried-Finke-Allee einen neuen Namen. Dabei ist es dem Verein gelungen, einen regionalen Partner für die Namensgebung zu gewinnen. Der Online-Händler Home Deluxe GmbH aus Lübecke hat die Stadion-Namensrechte für die kommenden zehn Jahre erworben. Die neu angebrachten Schriftzüge bieten dem SCP07 zudem neue Möglichkeiten: Sie können zu verschiedenen Anlässen in unterschiedlichen Farben dargestellt werden.

Auch im Jahr 2022 nutzte der SCP07 den etablierten Blau-schwarzen Dialog, um sich mit dem Fanbeirat und der Fanszene regelmäßig auszutauschen. In diesem Rahmen fand auch eine Aufarbeitung negativer Vorkommnisse im Jahr 2022 statt. Durch das Fehlverhalten von Zuschauern musste der SCP07 im vergangenen Jahr Strafgebühren in Höhe von 39.070 Euro zahlen. Dieser Betrag setzte sich in der Saison 2021/2022 aus den Fehlverhalten bei den Auswärtsspielen gegen den Hamburger SV (April 2022, 720 Euro) und den SV Darmstadt 98 (Mai 2022, 6.900 Euro) sowie einem Spiel der U21 (250 Euro) zusammen. In der Saison 2022/2023 kamen Strafzahlungen bei den Spielen gegen den FC Einheit Wernigerode (Juli 2022, 1.200 Euro), den SV Darmstadt 98 (September 2022, 9.000 Euro) und Eintracht Braunschweig (Oktober 2022, 21.000 Euro) hinzu.

Der SCP07 distanziert sich in aller Deutlichkeit von dem unerlaubten Abbrennen von Pyrotechnik. Nicht nur in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sind solche Aktionen gefährlich und unnötig. Ebenso verzichtbar waren die Auseinandersetzungen in Regensburg im März 2022 sowie nach dem Auswärtsspiel in Braunschweig im Oktober 2022, die von vermeintlichen



Fotos: SC Paderborn 07 © Bahho Kara

SCP07-Anhängern mit Hagener Zuschauern gesucht wurden. Solche Handlungen sind mit dem SCP07-Leitbild nicht zu vereinbaren und haben mit einer positiven Fankultur nichts zu tun. Der SCP07 hat die Vorfälle in aller Deutlichkeit mit den Fanvertretern besprochen.

Trotz der negativen Vorfälle bestand im Jahr 2022 ein sehr enger Austausch zwischen der Fanszene und dem Verein. Auch wenn man nicht immer einer Meinung war, fanden alle Beteiligten zumeist einen gemeinsamen Nenner.

Besonders hervorzuheben war der von der Fanszene organisierte Fanmarsch zum ersten Heimspiel gegen den Karlsruher SC, das zehnjährige Jubiläum der Ultra-Jugend sowie die von der Fanszene organisierte Fanfahrt zum Auswärtsspiel beim 1. FC Heidenheim. Darüber hinaus unterstützte die Fanszene die SCP07-Kicker mit zahlreichen sehenswerten Choreographien.



Foto: SC Paderborn 07 © Mirko Kappes

PRÄVENTIV UNTERWEGS Verhaltenskodex für das Fanprojekt

Unser Arbeit im Fanprojekt basiert auf Wertschätzung und respektvollem Umgang untereinander und im Kontakt mit unserer Zielgruppe: jungen Fans des SC Paderborn 07. Bei Veranstaltungen des Fanprojekts tragen wir die Verantwortung, sie vor jeglichen Formen der Gewalt, insbesondere der sexualisierten Gewalt, zu schützen.

Diese Verantwortung liegt sowohl bei den haupt- als auch bei den nebenberuflich Mitarbeitenden. Neben der Aneignung von Fachwissen und Schaffung von klaren Beschwerdewegen bedarf es vor allem einer Haltung, die gekennzeichnet ist durch wachsamem Hinschauen, offenes Ansprechen und transparentes und einfühlsames Handeln im Umgang mit den jungen Menschen sowie untereinander. Der Verhaltenskodex stellt die Verschriftlichung dieser Haltung dar und ist die Arbeitsgrundlage unseres professionellen Handelns.

Anfang 2021 begann der Prozess der Erstellung des Verhaltenskodex, an dem alle Fanprojekt- sowie Präventionsfachkräfte des Caritasverbandes Paderborn e.V. beteiligt waren. Die Zeit des Lockdowns wurde intensiv genutzt, um gemeinsame Regeln und Richtlinien zu entwickeln. Dabei wurden das vorhandene Schutzkonzept des Caritasverbandes Paderborn e.V. und der Verhaltenskodex im Umgang mit jungen Menschen überprüft und der fanprojektspezifische Anhang formuliert.

Zwei Ziele stehen im Fokus: Zum einen sollen durch den Verhaltenskodex mögliche Kindeswohlgefährdungen bei jungen Menschen erkannt und, falls notwendig, weitere Schritte eingeleitet werden. Zum anderen soll der Verhaltenskodex helfen, Grenzverletzungen zu erkennen bzw. Möglichkeiten aufzeigen, diesen präventiv zu begegnen. Sollte es zu einer Grenzverletzung gekommen sein, sind im Kodex der Umgang und die Konsequenzen ebenfalls genau benannt.

Als Hauptkategorien finden sich in unserem Verhaltenskodex, welcher sich auch als Schutzkonzept versteht, festgeschriebene Regeln zum Umgang mit Nähe und Distanz, Angemessenheit von Körperkontakt, Sprache und Wortwahl, Beachtung der Intimsphäre, erzieherische Maßnahmen und das Thema Rituale.

Alle Fanprojekt-Mitarbeitenden haben sich per Unterschrift verpflichtet, nach dem Verhaltenskodex zu arbeiten. Neben dem klaren Schutzauftrag sollen durch den Verhaltenskodex speziell neuen Mitarbeitende Unsicherheiten im Umgang mit der Zielgruppe genommen werden.

Zur Sicherstellung unserer qualitativen Arbeit verpflichten sich des Weiteren alle Mitarbeitende, sowohl haupt- als auch nebenberuflich, eine zertifizierte Präventionsschulung im Bereich Kinderschutz zu absolvieren und diese alle fünf Jahre aufzufrischen.

Unsere tägliche Arbeit, insbesondere jedoch Veranstaltungen, wird im Vorfeld und im Nachgang im Hinblick auf den Verhaltenskodex reflektiert. So gewährleisten wir, dass diese Inhalte gelebte Praxis werden. Dabei verstehen wir unser Schutzkonzept und die Verhaltensregeln als dynamische Schriftstücke, an denen fortlaufend Ergänzungen und Anpassungen vorgenommen werden können. Dies geschieht stets im Hinblick auf den Schutz der Privat- und Intimsphäre unserer Zielgruppe und der Prävention jeglicher Grenzverletzungen.

Mehr Details zu unserer Arbeit und der Verhaltenskodex zum Download befinden sich hier: www.fanprojekt-paderborn.de/fanprojekt



von Philip Krüger

Zehn Jahre Fanprojekt Paderborn

– Eine Spurensuche in den Anfängen

Wie eine Projektidee geboren wurde und laufen lernte

Am 11. Oktober 2012 kam die ersehnte Kostenzusage des Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) per Fax beim Caritasverband Paderborn e.V. an.

Damit waren alle Geldgeber an Bord und der politische Wille, in Paderborn ein sozialpädagogisches Fanprojekt nach den Regeln des Nationalen Konzepts Sport und Sicherheit (NKSS) einzurichten, konnte umgesetzt werden. Der Entstehungsprozess nahm jedoch schon vorher seinen Anfang und darf nicht vergessen werden. Es gab bereits 2010 Impulse aus der Fanszene des SC Paderborn 07, die den Verein erreicht haben, um die Installation eines Fanprojekts in Paderborn anzuregen. Der Verein trug diese Impulse dann in die lokale Politik und setzte sich mit der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) in Verbindung. Im Jahr 2011 sind dann mehrere freie Träger der Jugendarbeit und Jugendhilfe kontaktiert worden, um eine potenzielle Trägerschaft zu klären. Letztendlich entschieden 2012 die Jugendhilfeausschüsse von Stadt und Kreis Paderborn, dem Caritasverband Paderborn e.V. die Trägerschaft zu übertragen. Ausschlaggebend war unter anderem auch, dass der Caritasverband seit bereits über zehn Jahren in der LOBBY – Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche in Konfliktsituationen erfolgreich aufsuchende Jugendsozialarbeit angeboten hat (Stadt Paderborn, 2012). Die advokatorische Haltung aufsuchender Jugendsozialarbeit der LOBBY, im Sinne einer kritisch-reflexiven Par-

teilichkeit, hat ihren Weg in die DNA des Fanprojekts gefunden und ist im Konzept verankert (Hake & Krüger, 2012). Gestartet wurde mitten in der Saison 2012/13 mit 1,5 Personalstellen. Im Planungsprozess herrschte, aufgrund der Vielzahl zu beteiligender Entscheidungsträger*innen, Unklarheit über den tatsächlichen Beginn. Daher galt es in der Ausgestaltung und Ausstattung der neuen Einrichtung, etliche Lücken zu füllen und auf vorläufige Lösungen zu setzen. Vor allem die Suche nach adäquaten Räumlichkeiten erwies sich in der Anfangszeit als wahre Herkulesaufgabe (Fanprojekt Paderborn, 2014; Krüger & Flüter, 2015). Neben diesen Herausforderungen war es Aufgabe des neuen Teams, sich mit und in der Zielgruppe der jugendlichen Fans des SC Paderborn 07 bekannt zu machen. Das Mittel der Wahl war dabei vor allem die Begleitung der Fanszene bei Heim- und Auswärtsspielen des SCP07 sowie zahlreiche niedrigschwellige Angebote (offene Treffs, sportbezogene Angebote, Workshops, etc.). Diese aufsuchende Soziale Arbeit ist im NKSS als „Teilnahme an der Lebenswelt der Fans“ (Nationaler Ausschuss Sport und Sicherheit, 2012, S. 8) manifestiert und tief in die Theorie aufsuchender Sozialer Arbeit (Kraefeld, 2004) und der Lebensweltorientierung (Thiersch, 2020) eingeschrieben. Weitere sozialarbeiterische Prämissen waren und sind u.a. die Einzelfallhilfe, Partizipation (z.B. im Rahmen der Gestaltung der Fanprojekt-Räumlichkeiten) oder auch die fürsprechende Vertretung der Zielgruppe in verschiedenen

Gesprächsrunden mit Stakeholdern des Fußballs und der Sicherheitsarchitektur, wie z.B. die Begleitung des Blau-Schwarzen-Diologs oder die Teilnahme an der Stadionverbots-Kommission des SCP07 (Krüger & Flüter, 2015; Fanprojekt Paderborn, 2014 & 2021). Im Laufe der letzten zehn Jahre hat sich das Fanprojekt Paderborn als eine verlässliche Institution der Jugendsozialarbeit entwickelt und in vielerlei Krisen bewährt. Neben zahlreichen Aktivitäten und Aktionen, die u.a. in den Jahresberichten des Fanprojekts dargestellt werden, galt es immer wieder Krisen zu meistern, die das pädagogische Personal nur bedingt steuern konnte. Sportliche Höhenflüge und Talfahrten des Bezugsvereins gehören ebenso dazu wie die besonderen Herausforderungen der Fanprojektarbeit während der COVID-19 Pandemie (Krüger & Mau, 2022) oder die Verschiebung aufsuchender Jugendsozialarbeit in digitale Räume als unmittelbare Folge der Pandemie, aber auch als generelles Phänomen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Institution Fanprojekt Paderborn manifestiert sich vor allem in der Akzeptanz und Würdigung durch die Zielgruppe. Die Etablierung verbesserter Rahmenbedingungen, wie die Aufstockung auf mittlerweile drei Voll-

zeit-Personalstellen und der Umzug 2020 in die neuen Räumlichkeiten (Fanprojekt Paderborn, 2021), machen dies auch nach außen sichtbar. Ebenso ersichtlich ist die Anerkennung der qualitativen Arbeit durch das Qualitätssiegel „sozialpädagogisches Fanprojekt nach dem NKSS“ durch die AG Qualitätssicherung in den Jahren 2014 und 2018 (BAG Fanprojekte, 2019). Des Weiteren ist die Emanzipation von den Gründungsmitgliedern gelungen, ohne dabei die theoretischen und konzeptionellen Grundpfeiler der Einrichtung zu vergessen. Das Personal der Einrichtung Fanprojekt Paderborn wird sich auch in Zukunft immer wieder verändern, aber der Grundton der sozialpädagogischen Haltung ist gesetzt. Die Interessenvertretung der Zielgruppe und die Partizipation derselben am Prozess bleibt bestehen und geht zurück auf die Anfänge des Fanprojekt Paderborn, lange bevor 2012 das Faxgerät im Caritasverband ansprang.

Eine ausführliche Ausarbeitung zu 10 Jahren Fanprojekt Paderborn, inklusive der wissenschaftlichen Auswertung eines Interviews mit dem aktuellen Fanprojekt-Team, ist in Vorbereitung und wird im Laufe des Jahres veröffentlicht.

Quellen:

- BAG Fanprojekte. (2019). Qualitätssiegel für die Sozialarbeiter*innen des Fanprojekts Paderborn. Abgerufen am 25.02.2023, von <https://www.bag-fanprojekte.de/2019/03/28/qualitaetsiegel-fuer-die-sozialarbeiterinnen-des-fanprojekts-paderborn/>
- Fanprojekt Paderborn. (2014). Jahresbericht 2012/2013. | Fanprojekt Paderborn. (2015). Jahresbericht 2014.
- Fanprojekt Paderborn. (2021). Jahresbericht 2020. | Hake, F. & Krüger, P. (2012). Konzept Fanprojekt Paderborn.
- Kraefeld, F. J. (2004). Grundlagen und Methoden aufsuchender Jugendarbeit: Eine Einführung (1. Aufl.). Springer VS.
- Krüger, P. & Flüter, K.-M. (2015). Soziale Arbeit: mit den Fans beim Fußball. In Deutscher Caritasverband (Hrsg.), Caritas 2016: neue caritas-Jahrbuch des Deutschen Caritasverbandes (S. 269–273). Deutscher Caritasverband.
- Krüger, P. & Mau, M. (2022). Hohe Identifikation trotz großer Arbeitsbelastung: Eine quantitative Untersuchung zur Work-Life-Balance im Arbeitsfeld der sozialpädagogischen Fanprojekte. In P. Arnold & J. Kotthaus (Hrsg.), Soziale Arbeit im Fußball: Theorie und Praxis sozialpädagogischer Fanprojekte (1. Aufl., S. 24–36). Beltz.
- Nationaler Ausschuss Sport und Sicherheit. (2012). Nationales Konzept Sport und Sicherheit: Fortschreibung 2012. https://www.kos-fanprojekte.de/fileadmin/user_upload/materialien/NKSS/nkss_konzept2012.pdf.
- Stadt Paderborn. (2012). Auszug aus der Niederschrift: Sachstandsbericht und Vorstellung der Konzeption KOS-Fan-Projekt.
- Stadt Paderborn. Abgerufen am 25.02.2023, von https://ratsinfo.paderborn.de/sdnetrim/UGhVM0hpd2NXNfFcExjZb2oj7AjwRWP1g-33jWl0UwGuymUTz1v9GkxkxM-GZzKR/Beschlusstext_TOP_8_-oeffentlich-_Jugendhilfeausschuss_26.09.2012.pdf
- Thiersch, H. (2020). Lebensweltorientierte Soziale Arbeit – revisited. Beltz.

Fortbildungen und Netzwerkarbeit

Datum	Fortbildungstitel	Veranstalter
21.01.2022	Rassismus-/Rechtsextremismus-Prävention Qualifikation (Block 5)	Arbeit und Leben/ Servicestelle Antidiskriminierung (ADA) des Caritasverbandes Paderborn e.V.
23.02.2022	Trauer unter'm Flutlicht – Kick Off-Veranstaltung	KickIn! – Beratungsstelle Inklusion im Fußball
03.03.2022	Projektmanagement	Caritasverband Paderborn e.V.
30.03.2022	Fachtag zu Antisemitismus und Profifußball: Herausforderungen, Chancen, Netzwerk	Deutsche Fußball Liga World Jewish Congress Zentralrat der Juden in Deutschland
06.04.2022	Aufsichtspflicht in der Jugendarbeit	Jugendamt Paderborn
13.05.2022	Versteckspiel – Musik, Mode, Markenzeichen	Antidiskriminierungsstelle des Caritasverbandes Paderborn e.V.
19.05.2022 25.05.2022	Intranet-Schulung	Caritasverband Paderborn e.V.
15.09.2022 22.09.2022 29.09.2022 06.10.2022 13.10.2022	Rettungsschwimmer-Ausbildung DLRG Silber	Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. Ortsgruppe Paderborn
21.10.2022	VIR-Fachworkshop Selektive Extremismus-Prävention Ansätze – Konzepte - Erfahrungen	Katholische Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e.V.
15. – 16.11.2022	Fortbildung Stadionverbote	Koordinationsstelle Fanprojekte und Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte

NETZWERKAUSTAUSCH

› SC Paderborn 07

- Austausch Fanprojekt & Fanbetreuung
- Vereinsgespräch
- Sicherheitsbesprechung
- Lokaler Runder Tisch
- SV Kommission
- Lernort Stadion
- Kids Club

› Caritasverband Paderborn e.V.

- Bereichskonferenz
- AK Intranet
- Kooperationsveranstaltung mit „Spielfrei“
- Fachstelle Glücksspielsucht
- Austausch mit anderen Einrichtungen
- Leiterrunde

› Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte

- BAG-West Treffen
- BAG Jahrestagung
- AK U18 West
- Fanfinale
- Regelmäßiger Austausch



› Koordinationsstelle der Fanprojekte:

- Trägertreffen
- Austausch
- Leiterrunde

› Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte NRW

- Austausch über Fanprojekt-Themen
- LAG-Mitgliederversammlung
- Fancamp NRW
- SubFan – Onlineportal zur Beratung und Begleitung von substanzgebrauchenden Fußballfans

› Deutsche Fußball Liga GmbH

- Videokonferenz „Fanarbeit“ Jugendämter Stadt & Kreis Paderborn
- Forum Jugendarbeit
- AG 78 „Jugend“

› Sonstiges

- Häuser der offenen Tür (HoT) AG-Sitzung
- Netzwerk !NieWieder Videokonferenzen
- Kooperation mit Jugendhaus Salesianum Paderborn
- Kooperation mit dem SC Aleviten Paderborn
- Demokratie-Büro „Vielfalt lieben“

SPIELTAGSBEGLEITUNG 2022

Da die Spieltagsbegleitung eine Kernaufgabe der Fanprojektarbeit ist, freuen wir uns sehr, den größten Teil der Spiele wieder im Stadion begleiten zu dürfen. Lediglich die ersten drei Spiele des Jahres verfolgten wir ausschließlich bei uns im Fanprojekt. Der Karte können alle Spieltagsbegleitungen des Jahres 2022 entnommen werden.

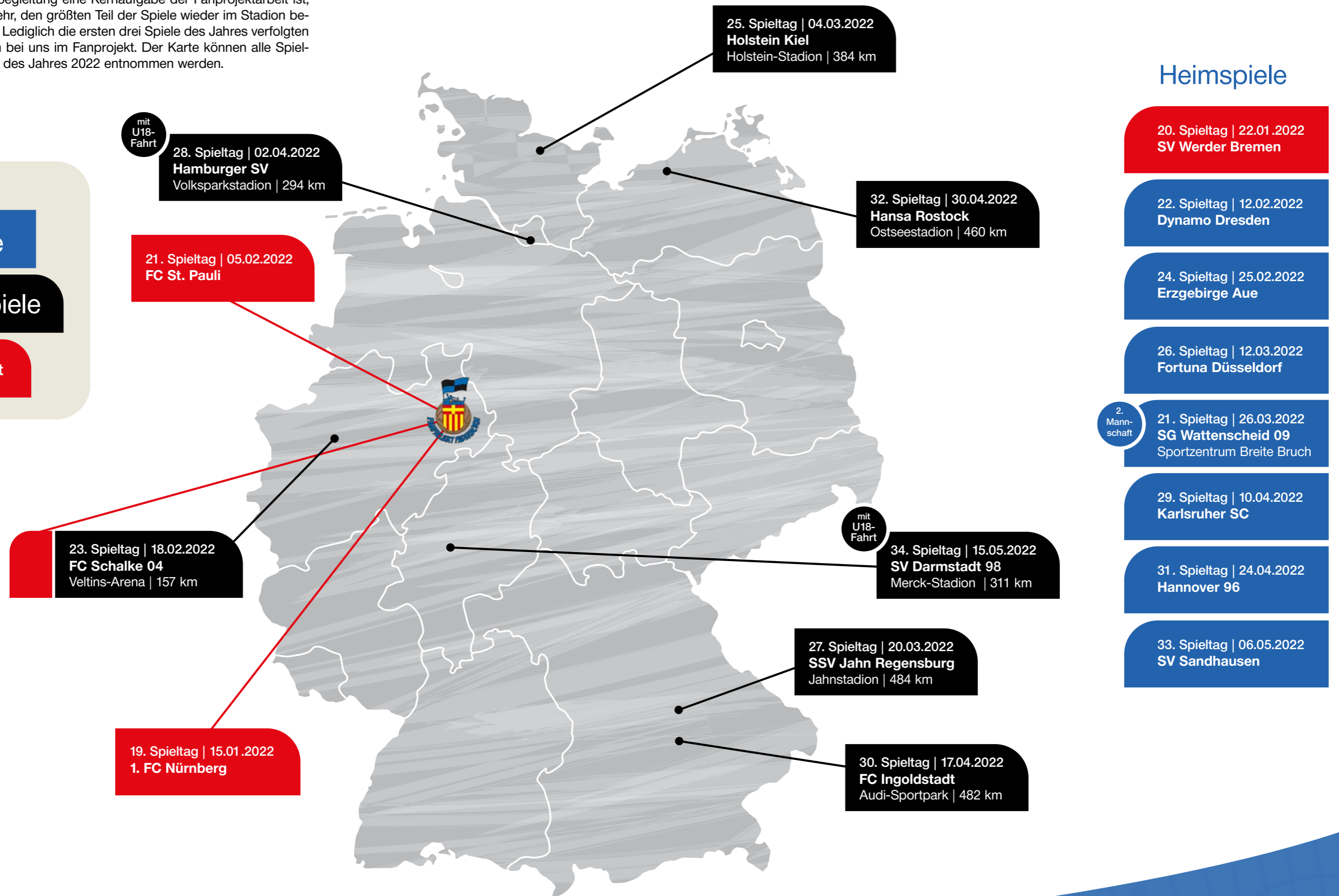
LEGENDE

Benteler-Arena

Heimspiele

Auswärtsspiele

Live im Fanprojekt



Heimspiele

20. Spieltag | 22.01.2022
SV Werder Bremen

22. Spieltag | 12.02.2022
Dynamo Dresden

24. Spieltag | 25.02.2022
Erzgebirge Aue

26. Spieltag | 12.03.2022
Fortuna Düsseldorf

2. Mannschaft
21. Spieltag | 26.03.2022
SG Wattenscheid 09
Sportzentrum Breite Bruch

29. Spieltag | 10.04.2022
Karlsruher SC

31. Spieltag | 24.04.2022
Hannover 96

33. Spieltag | 06.05.2022
SV Sandhausen

SPIELTAGSBEGLEITUNG 2022

LEGENDE

Home-Deluxe-Arena
Heimspiele

Auswärtsspiele

Heimspiele

1. Spieltag | 17.07.2022
Karlsruher SC

3. Spieltag | 06.08.2022
Hannover 96

5. Spieltag | 20.08.2022
Holstein Kiel

7. Spieltag | 03.09.2022
1. FC Magdeburg

8. Spieltag | 10.09.2022
SSV Jahn Regensburg

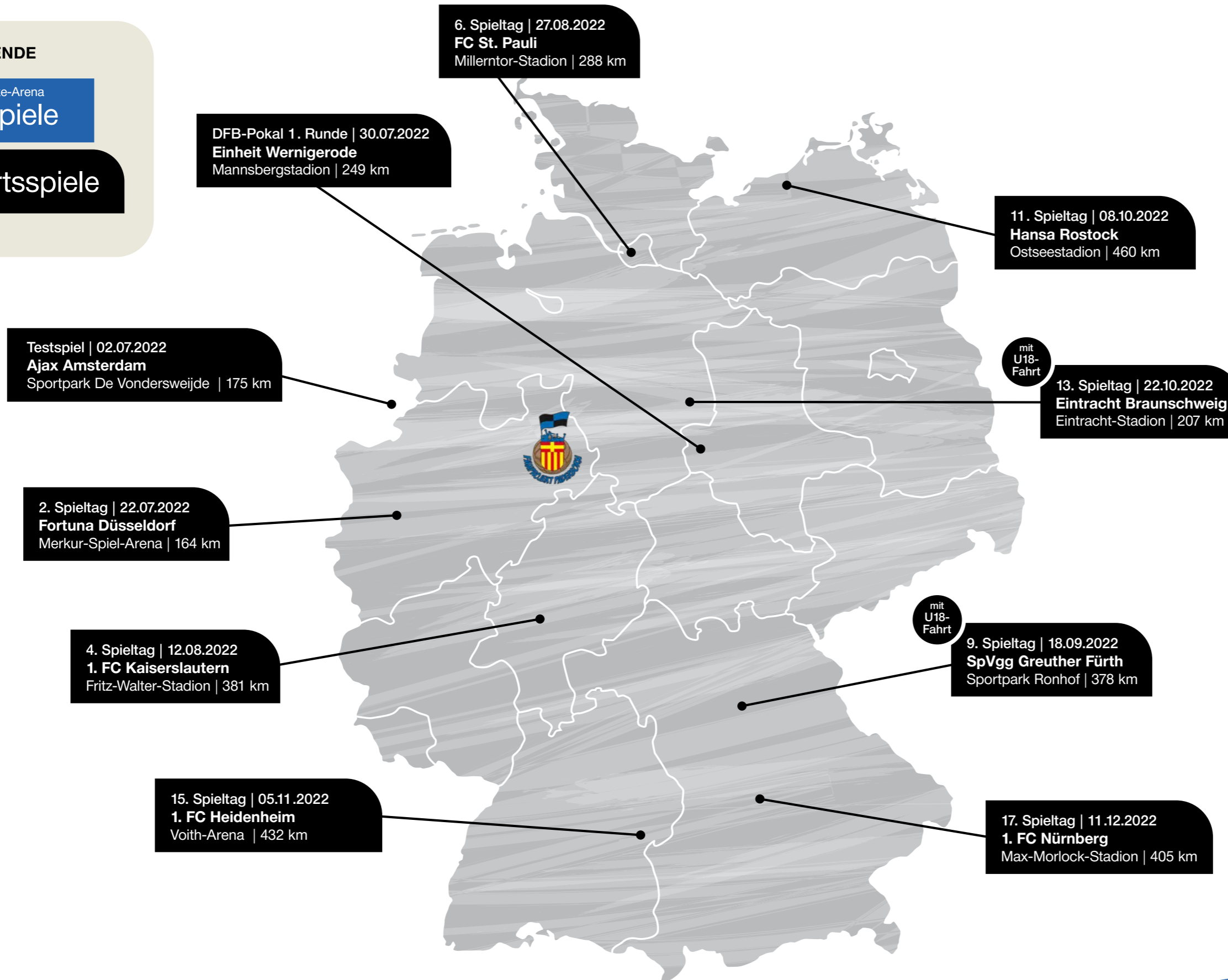
10. Spieltag | 30.09.2022
SV Darmstadt 98

12. Spieltag | 16.10.2022
SV Sandhausen

DFB-Pokal 2. Runde | 18.10.2022
SV Werder Bremen

14. Spieltag | 30.10.2022
Hamburger SV

16. Spieltag | 08.11.2022
DSC Arminia Bielefeld



Fancamp NRW 2022



Jeder Abend wurde mit gemeinsamen Spielen am Lagerfeuer beendet.

In der ersten Woche der Sommerferien fand das diesjährige Fancamp auf dem Jugendzeltplatz am Lippesee statt.

Organisiert wird das Zeltlager alljährlich von der Landesarbeitsgemeinschaft der Fan Projekte NRW e.V. Das Fancamp bietet Fußballfans zwischen 12 und 18 Jahren die Möglichkeit, im Sommer eine gemeinsame Ferienfreizeit ohne Fan-Rivalitäten zu verbringen. In diesem Jahr nahmen 40 Jugendliche der Standorte Leverkusen, Bochum, Essen, Aachen, Dortmund und Paderborn teil. Gemeinsam mit neun jungen Menschen aus unserer Gruppe erlebten wir eine abwechslungsreiche Woche. Unter anderem gab es ein Beachsoccer-Turnier, einen Graffiti-Workshop und eine Stadionführung beim SC Paderborn 07. Außerdem konnten wir gemeinsam Kart und Wasserski fahren und an einem Rundgang in und an der Wewelsburg teilnehmen. Bei dem guten Wetter durften natürlich auch eine Wasser-

schlacht und ein Besuch des Badesees nicht fehlen. Die Teilnehmenden haben die Zeit sichtlich genossen und konnten jede Menge neue Kontakte und Freundschaften knüpfen.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden und Mitwirkenden für die tolle Woche und freuen uns jetzt schon auf das Fancamp 2023. Interessierte für das nächste Fancamp können sich gerne schon bei uns melden, der Termin steht bereits: 03. bis 07. Juli 2023.

LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT DER FANPROJEKTE

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Fan Projekte NRW e.V. ist eine unabhängige Fachorganisation zur Förderung von Sozialarbeit mit jugendlichen und jungen erwachsenen Fußballfans auf nordrhein-westfälischer Landesebene und stellt ein Forum für die Zusammenarbeit, den Informationsaustausch und die fachliche Meinungsbildung ihrer Mitglieder dar.

Sie vertritt die gemeinsamen Interessen der Vereinsmitglieder und beteiligt sich an der sozial-, jugend- sowie fachpolitischen Diskussion über die Soziale Arbeit für und mit jungen Fußballfans.

Weitere Infos unter:
www.lag-fanprojekte-nrw.de



Für das Abendessen sorgten jeweils die Mitarbeitenden der einzelnen Fanprojekte gemeinsam mit den Teilnehmenden.



Das Team v.l.n.r.: Benjamin Rühl, Marvin Schuck, Nico Hillebrand, Anna Manegold, Hannes Wichmann

› **Benjamin Rühl**
Sozialarbeiter im Fanprojekt bis zum 31. März 2023

› **Marvin Schuck**
Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge B.A.
Telefon: 0160 5834126
E-mail: marvin.schuck@caritas-pb.de

› **Nico Hillebrand**
Sozialarbeiter im Fanprojekt bis zum 31. August 2022

› **Anna Manegold**
Systemischer Sozialarbeiter M.A.
Telefon: 0151 46153479
E-mail: anna.manegold@caritas-pb.de

› **Hannes Wichmann**
Rehabilitationspädagoge B.A. / Sportwissenschaftler M.A.
Telefon: 0151 56727405
E-mail: hannes.wichmann@caritas-pb.de

Honorarkräfte:
Svenja Dellwig, Fabiola Knaup, Felix Mey, Henrike Michels, Chris Schulz, Lucas Winkler, Michael Vieler



› KONTAKT

Fanprojekt Paderborn
Frankfurter Weg 27
33106 Paderborn

Telefon: 05251 889-1320

E-mail: fanprojekt@caritas-pb.de

[fanprojekt.paderborn](https://www.facebook.com/fanprojekt.paderborn)

[@fanprojekt_paderborn](https://www.instagram.com/@fanprojekt_paderborn)

www.fanprojekt-paderborn.de



Caritasverband Paderborn e.V.



➤ IMPRESSUM

Herausgeber:
Fanprojekt Paderborn
Frankfurter Weg 27, 33106 Paderborn

Redaktion: Fanprojekt Paderborn

Rechtsträger: Caritasverband Paderborn e.V.

Layout: nextspirit-design, Sebastian Stark

Druck: Onlineprinters GmbH

Bildnachweise:

Alle anderen Bilder wurden von Mitarbeitenden des Fanprojekt Paderborn erstellt. Alle Bildrechte dazu liegen bei dem Fanprojekt Paderborn.

Gemäß §7 der Urhebergesetzes sind die abgedruckten Texte und Bilder nur für den internen Gebrauch des Fanprojekts Paderborn vorgesehen.

